

Der Stadtrat Zofingen

an den Einwohnerrat

ER.2024.028

Bahnhof/Florastrasse – Verpflichtungskredit für Erneuerung Zweiradinfrastruktur

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

I Zusammenfassung

Die Abstellplätze für Velos und Motorräder an der Florastrasse haben eine grosse Bedeutung, vor allem für die Bahnreisenden. Von den Abstellplätzen führen kurze Wege über die bestehende Unterführung zu den Perrons. Abstellplätze beim Bahnhof, an der Florastrasse und an weiteren Standorten in der Umgebung tragen wesentlich zur Attraktivität des Bahnhofs und zu kurzen Wegen zu den Gleisanlagen und zum Busterminal bei. Leider ist der schmutzige, dunkle und abstossende Velokeller an der Florastrasse heute ein Schandfleck.

Mit der Absenkung des Bodens des Velokellers können neu knapp 200 doppelstöckige Veloabstellplätze (VAP) eingebaut werden. Die Aussenwand wird geöffnet und bringt Tageslicht in den Velokeller. Er wird dadurch hell und übersichtlich. Das Sicherheitsgefühl und die Benutzerfreundlichkeit werden verbessert. Es wird ein zentraler Zugang geschaffen. Der bauliche Zerfall und die "Vergammelung" des Velokellers werden durch diese Massnahmen gestoppt. Er muss deshalb dringend saniert werden.

Unter dem Vordach des Velokellers werden die VAP auf Doppelstöcker umgebaut und in der Anzahl auf 42 VAP erhöht. Drei der fünf bestehenden Unterstände längs der Bahngleise werden auf neue Radhaltesysteme umgerüstet. Dadurch reduziert sich die Anzahl Aussenveloabstellplätze von heute ca. 80 auf 48. Im Gegenzug werden neu zwei Unterstände für Roller angeboten. Zusammen mit den Plätzen unter dem Vordach erhöht sich die Anzahl Rollerabstellplätze von ca. 15 auf neu 27.

Die Bruttokosten (Kostenvoranschlag +/- 10 %) belaufen sich auf gerundete CHF 640'00. Definitiv zugesichert sind Bundesbeiträge aus dem Agglomerationsprogramm der 3. Generation von 35 %. Der Kanton und die SBB haben ebenfalls Beiträge zugesichert. Die schriftlichen Bestätigungen stehen noch aus.

II Ausgangslage

1. Bedarfsermittlung Zweiradparkierung beim Bahnhof Zofingen

Die Stadt Zofingen lässt periodisch den Bedarf an Veloabstellplätzen (VAP) mit Bahnhofsbezug unter Beizug der VSS-Norm 40 065 (2019; Parkieren: Bedarfsermittlung und Standortwahl von Veloparkierungsanlagen) ermitteln. Die Norm gibt einen Richtwert von 1 bis 4 VAP pro 10 Wegreisende an. In der alten VSS-Norm 640 065 (1996; Leichter Zweiradverkehr: Abstellanlagen, Bedarfsermittlung) erfolgt die Ermittlung der Anzahl VAP pro 10 Wegreisende über die Einstufung der Ortschaft anhand ihrer Topografie, vorhandener Infrastruktur für den Veloverkehr sowie der Akzeptanz des Velos als Alltagsverkehrsmittels.

Die neue Velostation (Ostseite) bietet Platz für 360 VAP. Vor der Inbetriebnahme der Velostation waren rund um den Bahnhof ca. 800 VAP vorhanden. Mit der Velostation kamen 360 VAP hinzu (= 1'160 VAP). Rund 90 VAP gingen verloren (= 1'070 VAP Velotribüne und oberirdische VAP zwischen Dienstleistungsgebäude (DLG) und Aufnahmegebäude sowie beim Gleis 1). Des Weiteren gingen Mofa und Rollerparkplätze verloren.

Diese Anzahl VAP verteilen sich auf sechs Standorte rund um den Bahnhof¹. Abschätzungen der SBB gehen – aufgrund der Pendlerzahlen – von ca. 1'200 VAP aus (Zeitraum ca. 2030). Somit resultiert ein zusätzlicher Bedarf von ca. 130 VAP.

2. Veloabstellanlagen rund um den Bahnhof

Der Bahnhof Zofingen wird bezüglich der Zugänglichkeiten und Erreichbarkeiten für den Zweiradverkehr – vorab für den Veloverkehr – durch die Gleisanlagen in Ost-West-Richtung und in Nord-Süd-Richtung getrennt. Die Durchlässigkeit resp. die Verbindung der einzelnen Veloabstellanlagen unter den Gleisanlagen ist nicht oder nur eingeschränkt gewährleistet. Lediglich die beiden Ost-West-Querungen Henzmannstrasse und Strengelbacherstrasse K233 sind für Velofahrende durchgängig. Dies ist ein Hauptgrund, weshalb der Bahnhof Zofingen verschiedene Standorte für Veloabstellanlagen aufweist. Die verschiedenen Standorte an den jeweiligen Zugängen zu den Gleisanlagen tragen zur guten Erreichbarkeit des Bahnhofs für Velofahrende bei, insbesondere mit kurzen und umwegfreien Wegen zu den Perrons.

Auf der Westseite des Bahnhofs sind die Abstellplätze an der Florastrasse von grosser Bedeutung. Durch den Neubau (Beschluss Einwohnerrat 2011, [GK 81] CHF 440'000, Bau 2012) von fünf freistehenden Unterständen (80 Velos und 20 Roller/Mofas, inkl. Vordach Velokeller – Zahlen aus ER-Vorlage; effektiv nur 15 Roller/Mofas) an der Florastrasse längs des SBB-Trassees konnte das Angebot bei den Velos auf ca. 255 überdachte Abstellplätze erhöht werden. Ca. 150 Veloabstellplätze (theoretische Kapazität) befinden sich im Velokeller und 25 unter dem Vordach an der Florastrasse.

¹ Nördlich Henzmannstrasse, Alte Post, Bahnhofplatz/Velostation, Post/Kiosk, südlich Post/Waaggasse und Florastrasse



Abbildung 1: Situation Florastrasse

3. Involvierte Grundstücke

Die Veloabstellplätze befinden sich auf folgenden Parzellen:

- Florastrasse Parzelle 1598 (Eigentum Stadt)
- SBB Parzelle 1547
- Ringier Parzelle 1600 (Velokeller zwischen Florastrasse und Staudenmanngebäude)

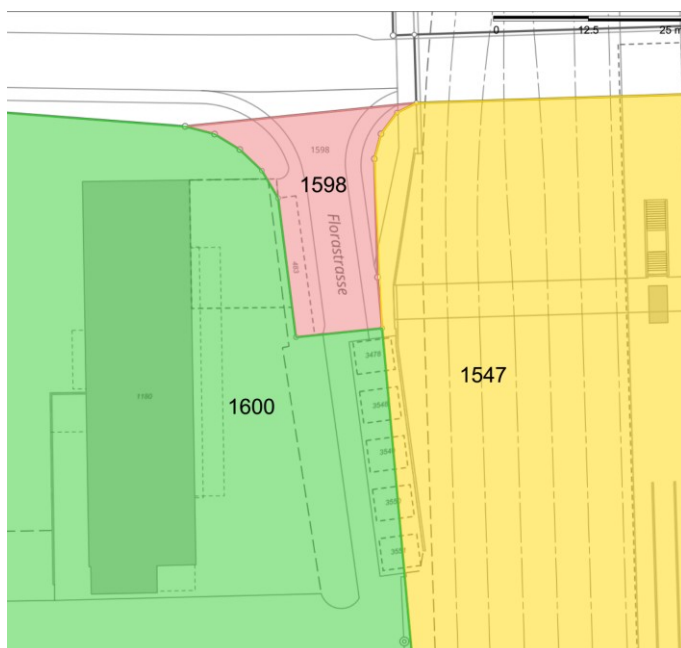


Abbildung 2: Situation Florastrasse Parzelle 1598; SBB Parzelle 1547; Ringier Parzelle 1600

4. Situation Florastrasse

Die 2012 an der Florastrasse geschaffenen Veloparkierungsmöglichkeiten entsprachen dem damaligen Stand der Technik. Doppelstockparker (sog. Doppelstöcker mit Druckluftfederung) waren noch kein Thema. Zudem waren nur wenige leicht zu handhabende Produkte auf dem Markt erhältlich. In den vergangenen Jahren hat sich der Markt für Veloabstellanlagen sehr dynamisch entwickelt und verschiedene platzsparende Lösungen hervorgebracht.

Die Verhältnisse bei den Velo- und Rollerabstellplätzen an der Florastrasse sind unbefriedigend. Die stetig zunehmende Nachfrage übersteigt das vorhandene Angebot. Mit der Erstellung der überdachten Veloabstellplätze längs den Gleisanlagen im Jahr 2012 (vgl. GK 81, Beschluss Einwohnerrat 2011) konnte eine zwischenzeitliche Entlastung geschaffen werden. Sehr begehrt sind die Abstellplätze eingangsnah zur SBB-Unterführung und zu den Gleisanlagen. Nachfragespitzen entstehen im Zeitraum Frühling bis Herbst. Die saisonale Nachfrage nach Abstellplätzen für Roller hat ebenfalls zugenommen.



Abbildung 3: Veloabstellplätze Florastrasse (erstellt 2012), Abschliessvorrichtung für Velos "Arnold System"

5. Velokeller Florastrasse

Der bestehende Velokeller an der Florastrasse auf der Parzelle 1600 wurde 1980 erstellt. Er ist ca. 16,90 m lang und ca. 11,75 m breit. Die Raumhöhe in der bestehenden Einstellhalle beträgt 2,40 m. Die Tragkonstruktion besteht aus einer Ortbetondecke, Betonwände und Streifenfundamente. Die Bodenplatte des Gebäudes wurde "schwimmend" ausgeführt.

Der Velokeller ist dunkel und wirkt mit seinen unzähligen Sprayereien ungepflegt und abweisend. Die Raumunterteilung verhindert die Durchlässigkeit der beiden Räume und somit die optimale Anordnung der Veloabstellplätze. Der vorhandene unzeitgemässe Standard und das unwirtliche Erscheinungsbild des Velokellers weisen eine geringe Akzeptanz auf. Viele Pendelnde nehmen diese Abstellplätze als unsicher wahr und meiden den Velokeller. Der theoretische errechnete Wert von ca. 175 Veloabstellplätzen im Velokeller und unter dem Vordach wurden zudem in der Vergangenheit nie erreicht. Es dürften im Maximum ca. 100 Velos im Velokeller parkiert worden sein. Die Gründe hierfür sind vielfältig, wie z. B. breitere Velos, Zunahme Spezialvelos, wildes platzintensives Parkieren, schlechte Raumausnutzung, veraltete und schmale Parkierungseinrichtungen.

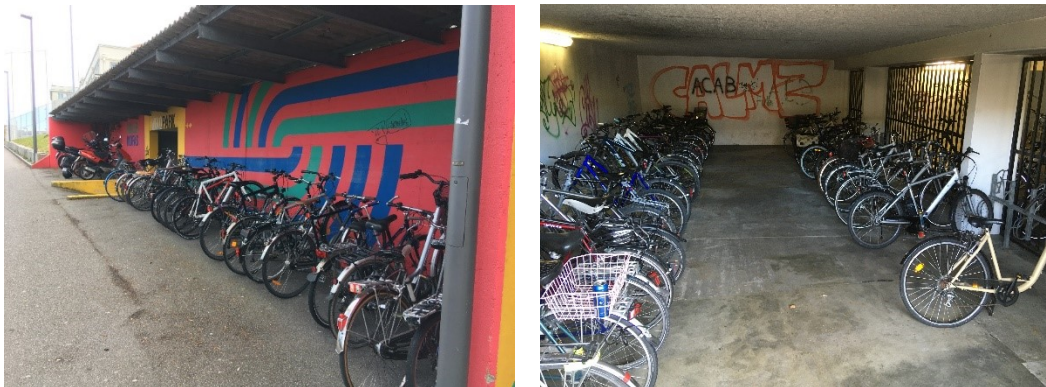


Abbildung 4: Heutige Abstellplätze unter dem Vordach/Velokeller, Teil Süd

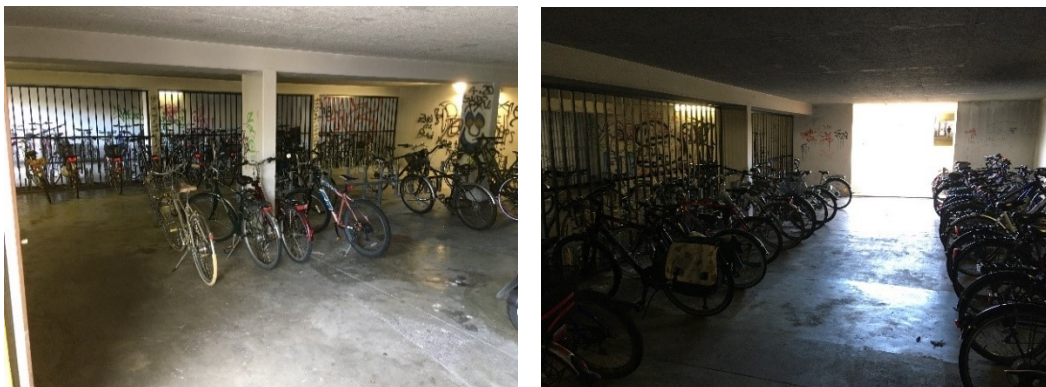


Abbildung 5: Velokeller, Teil Nord

III Erneuerung und Ausbau Veloinfrastruktur

1. Ziele

Mit der Erneuerung und Erweiterung der Veloabstellplätze an der Florastrasse und im Velokeller werden folgende qualitative Ziele verfolgt:

- dem baulichen Verfall des Velokellers Einhalt bieten
- Verbesserung der Sicherheit und Attraktivität der Veloinfrastruktur
- zeitgemässer Ausbau der Infrastruktur für den Veloverkehr längs der Florastrasse, bahnseitig und im Velokeller
- Schaffung eines hellen und einsehbaren Veloabstellraumes

Das Projekt trägt zudem zur Umsetzung des Legislaturprogramms 2022–2026 bei. Die Ziele im Bereich Mobilität (S. 6) sehen die Realisierung von Infrastrukturprojekten vor, im speziellen diejenigen der Agglomerationsprojekte.

2. Bauliche Massnahmen

Das Bauprojekt zur Optimierung und zum Ausbau der Velo- und Motorräderabstellplätze längs der Florastrasse umfasst folgende Massnahmen:

- Ausbau bestehender Velokeller für Doppelstöcker (Parzelle 1 600, Eigentümerin Swissprinters AG) durch die Absenkung des Bodens
- Ersatz Belag durch Beton beim Vorplatz zum Velokeller
- Konzentration der Einfahrten (Schliessung einer Zufahrt)
- Altlastensanierung (Asbest) Vordach und Velokeller

2.1 Veloabstellanlagen Doppelstöcker bedingt Bodenabsenkung

Der Einbau von doppelstöckigen VAP mit Druckluftfederung bedingt eine Raumhöhe von mind. 2,75 m. Dies wird durch eine Bodenabsenkung erreicht. Gleichzeitig wird der Asphaltbelag durch einen Betonbelag ersetzt. Das vorgesehene Produkt hat sich zwischenzeitlich am Markt etabliert und wurde in den letzten Jahren fortlaufend verbessert. Dieses Modell wurde ebenfalls in der neuen Velostation beim Bahnhof Zofingen eingesetzt. Durch die Absenkung des Bodens wird zudem eine einladendere Raumwirkung erzielt, weil dadurch der Velokeller heller und freundlicher erscheint.

Der Velokeller erhält gegenüber der Florastrasse verschiedene Öffnungen. Dies ermöglicht eine bessere Nutzung des Tageslichts, spart dadurch Kosten bei der Beleuchtung ein und verbessert die Einsehbarkeit, so dass nicht zuletzt auch das Sicherheitsgefühl der Benutzenden gesteigert wird. Die beiden Kammern des Velokellers werden vereint und die beiden Eingänge zusammengefasst. Der südliche Zugang wird geschlossen. Dies ermöglicht eine bessere Ausnutzung des Velokellers.

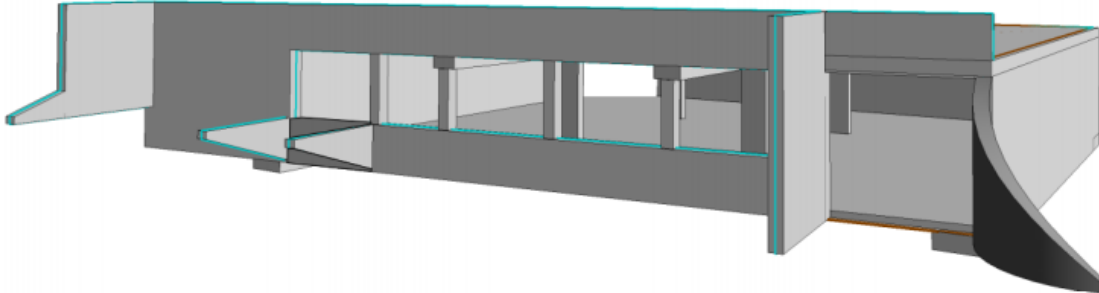


Abbildung 6: Ansicht Aussenseite VeloEinstellhalle (Modell)

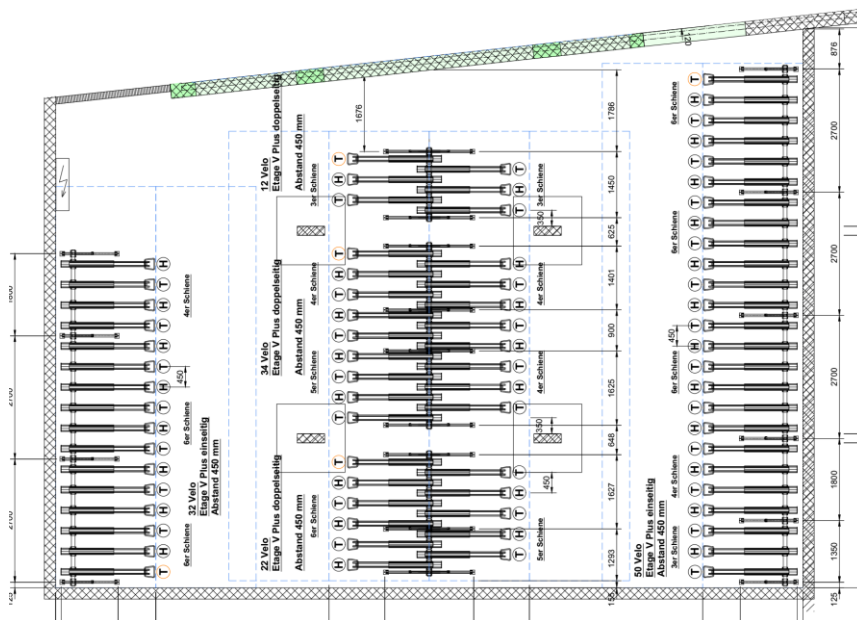


Abbildung 7: 150 Veloabstellplätze innen

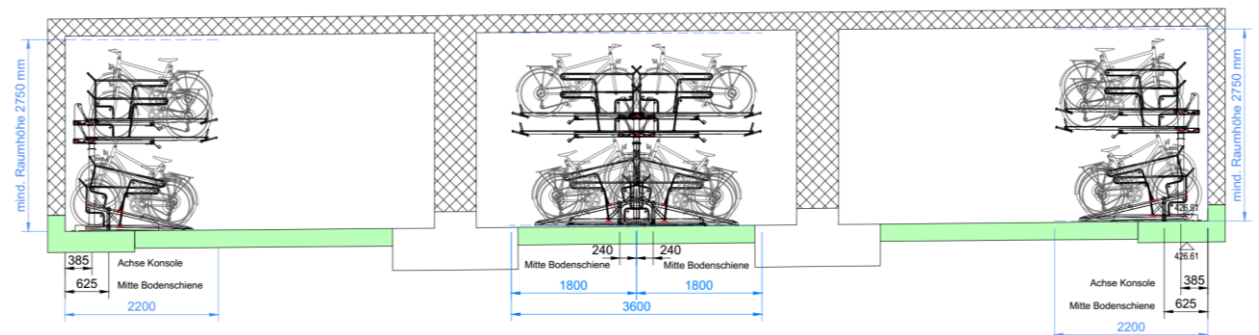


Abbildung 8: Seitenansicht doppelseitig

2.2 Veloabstellplätze unter bestehendem Vordach

Das bestehende Stahlvordach ist in der vorhandenen Aussenwand eingespannt. Beim Abbruch der bestehenden Stützmauer wird auch das Stahldach abgebrochen und durch eine neue Stahlkonstruktion ersetzt. Die neue Stahlkonstruktion wird auf den bestehenden Betonwänden und auf neu geplanten Stahlstützen gelagert.

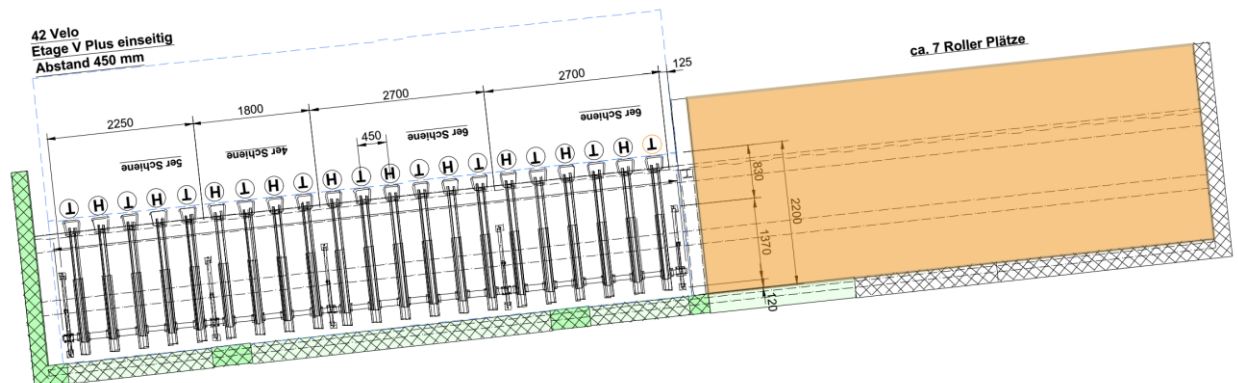


Abbildung 9: 42 Veloabstellplätze unter dem Vordach

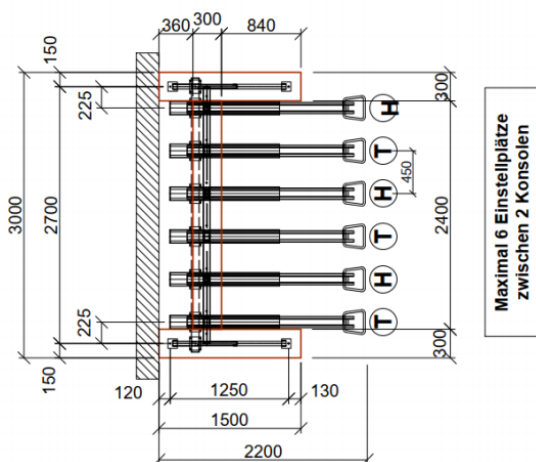


Abbildung 10: Doppelstöcker unter dem Vordach

2.3 Berücksichtigung von Spezialvelos und Motorräder

Abstellmöglichkeiten für Spezialvelos (z. B. Cargovelos) und Motorräder sollen weiterhin im Aussenbereich angeboten werden (längs der Florastrasse oder unter dem Vordach des Velokellers). Roller können unter dem Vordach und unter den Unterständen an der Florastrasse parkiert werden.

2.4 Schadstoffsanierung Vordach und Velokeller

Das Vordach des Velokellers ist mit Faserzementplatten eingedeckt. Sie sind asbesthaltig und müssen ordnungsgemäss entsorgt werden. Die Decken des Velokellers sind mit Faserzementplatten gedämmt. Diese weisen kein Asbest auf. Hingegen weist der Kleber Schadstoffe auf. Die Dämmung innen wird entfernt und fachgerecht entsorgt.

3. Ertüchtigung Aussenveloabstellplätze längs der Bahngeleise

Die lichte Höhe zwischen dem Niveau der Florastrasse und der Dachkonstruktion der bestehenden fünf Velounterstände ist zu tief, um die doppelstöckige Veloabstellplätze zu installieren. Die erfolgten Abklärungen haben gezeigt, dass eine Absenkung des Bodens bzw. eine Erhöhung der Dachkonstruktion nicht wirtschaftlich sind. Unter den bestehenden Unterständen wird ein benutzerfreundlicheres Radhaltesystem installiert. Mit den neuen Abstellelementen können unter drei der bestehenden Dächer 48 Veloplätze eingebaut werden (16 pro Unterstand). Zwei Unterstände sollen neu für Roller und Motorräder zur Verfügung stehen. Auf diese Weise kann auch diesem steigenden Bedürfnis Rechnung getragen werden.

4. Übersicht Parkplatzangebot Florastrasse

Heutiges und zukünftiges Angebot an Abstellplätzen für Velos und Rollern an der Florastrasse:

	Velo				Roller (Mofas)		
	Unterstände Florastrasse	Vordach Velokeller	Velokeller	TOTAL	Unterstände Florastrasse	Vordach Velokeller	TOTAL
2024 vor Erneuerung	80	25	150	255	10	5	15
nach Erneuerung	48	42	150	240	20	7	27

IV Kosten und Kostenteiler

1. Ausbau bestehender Velokeller und Vorplatz Velokeller

Die Kosten (Kostenvoranschlag auf Basis Richtprojekt, Genauigkeit +/- 10 %, noch keine submitierte Preise, Preisbasis April 2024) für den Ausbau des bestehenden Velokellers und die Anpassung des Vorplatzes des Velokellers setzen sich wie folgt zusammen:

Massnahme	Kosten [CHF]
Baustelleneinrichtungen	20'000
Räumung, Abbruch, fachgerechte Entsorgung	120'000
Rohbau 1 (Schalung, Armierung, Abdichtung, Reprofilierung, Reinigung, Kanalisation, Vordach usw.)	160'000
Rohbau 2 (Gerüste, Spenglerarbeiten, Belag, Signalisation)	40'000
Elektroanlagen	25'000
Ausbau Veloständer	120'000
Honorare	50'000
Provisorien	10'000
Unvorhergesehenes, Reserven (10 % Bausumme)	36'500
Zwischentotal	581'500
MWST 8,1 %	47'102
Eigenleistungen (3 % Bausumme)	10'950
Total	639'552
Total gerundet	640'000

2. Finanz- und Investitionsplan 2024–2033

Im Finanz- und Investitionsplan sind Bruttokosten von CHF 500'000 eingestellt. Die ausgewiesenen höheren Baukosten sind auf aufwändigere Instandstellungsarbeiten des Velokellers durch die Bodenabsenkung für die Doppelstöcker und die Schadstoffsanierung des Vordaches und des Velokellers bedingt.

3. Beiträge Bund, Kanton und SBB

Die Erweiterung der Veloinfrastruktur an der Florastrasse ist Bestandteil des Agglomerationsprogramms der 3. Generation 2019–2022 (2581.3.004, FVV304, Veloabstellplätze Bahnhof). Es handelt sich um eine sog. Einzelmassnahme (Ausbau bestehender Velokeller auf der Westseite der Florastrasse und die Ertüchtigung der bestehenden Velounterstände längs der Florastrasse.

Der Bund beteiligt sich an den damals geschätzten und anrechenbaren Bruttokosten (Stand 2016) mit 35 % oder ca. CHF 220'000 (vgl. Prüfbericht des Bundes vom 14. September 2018). Der Baubeginn für Einzelmassnahmen der 3. Generation muss bis am 31. Dezember 2025 erfolgt sein. Wenn die Mittel durch die Stadt nicht beansprucht werden, verfallen sie. Nichtbezogene Mittel können zu Reduktionen der Beitragssätze des Bundes bei nachfolgenden Agglomerationsprogrammen führen.

Die Anfrage an den Kanton wurde auf der Basis des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr (Beitrag an Umsteigeinfrastruktur, vgl. § 2 Abs. 3 ÖVG, SAR 995.100) gestellt. Auch bei den SBB wurde ein Gesuch um Mitfinanzierung eingereicht. Die genauen Beträge können noch nicht beziffert werden, weil noch keine definitiven Zusagen vorliegen.

Der Stadtrat prognostiziert, dass aufgrund der in Aussicht gestellten Beiträge Dritter die Stadt letztlich für etwa die Hälfte der Investitionskosten aufkommen muss.

V Weitere Projektangaben

1. Weitere Bemerkungen zum Projekt

Für den Ausbau der Veloabstellplätze ist kein Landerwerb erforderlich. Im Zusammenhang mit der Erstellung der offenen Veloabstellplätze an der Florastrasse schloss die Stadt 2011 Dienstbarkeitsverträge mit den Schweizerische Bundesbahnen SBB (Parzelle 1547) und der Swissprinters AG (ehemals Firma Ringier [Parzelle 1600]) ab.

2. Termine und weiteres Vorgehen

Das weitere Vorgehen sieht wie folgt aus:

2024: Beschluss Einwohnerrat, öffentliche Auflage Baugesuch, Submission

2025: Bauliche Ausführung

2026: Bauabrechnung

VI Antrag

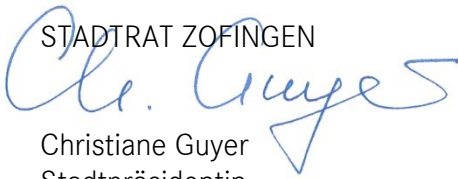
Der Stadtrat stellt Ihnen folgenden

Antrag

Für die Erneuerung der Zweiradinfrastruktur an der Florastrasse sei ein Verpflichtungskredit von CHF 640'000 inkl. Mehrwertsteuer, zuzüglich allfälliger Teuerung, abzüglich Beiträge Dritter, zu bewilligen.

Zofingen, 23. August 2024

Freundliche Grüsse

STADTRAT ZOFINGEN

Christiane Guyer
Stadtpräsidentin


Marco Salvini
Stadtschreiber